
Eingereicht durch:	Eingang:	03.12.2015
Holland, Matthias S.	Weitergabe:	03.12.2015
Fraktion der Grünen	Fälligkeit:	28.12.2015
	Beantwortet:	22.12.2015
Antwort von:	Erledigt:	
BA/FinWi	Erfasst:	
	Geändert:	

Wie umweltfreundlich ist der Neuköllner Fuhrpark?

Fragestellung der/des Bezirksverordneten:

1. Wie viele Fahrzeuge werden in Verantwortung des Bezirks Neukölln betrieben und wie hoch ist der Anteil

- an Benzin-Fahrzeugen,
- an Diesel-Fahrzeugen,
- an Elektro-Fahrzeugen,
- an Hybrid-Fahrzeugen,
- an Erdgas-Fahrzeugen,
- an Fahrrädern,
- e) an eBikes und Pedelecs?

Wie soll sich dieser Anteil jeweils in den kommenden Jahren ändern?

2. Gibt es Fahrzeuge im Neuköllner Fuhrpark, die nicht oder nur aufgrund einer Ausnahmegenehmigung innerhalb der Umweltzone verkehren dürfen (wenn ja, bitte auflisten)? Wenn ja, wann und wie sollen diese nachgerüstet oder ersetzt werden?

3. Gibt es Fahrzeuge im Neuköllner Fuhrpark, die noch nicht mit Partikelfiltern nachgerüstet sind, obwohl dies technisch möglich ist (wenn ja, bitte auflisten)? Wenn ja, wann und wie sollen diese nachgerüstet werden und wie hoch wären die voraussichtlichen Kosten dafür?

4. Gibt es Fahrzeuge, die nicht den Anforderungen der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU) entsprechen (wenn ja, bitte auflisten)? Wenn ja, wann und wie sollen diese nachgerüstet/ersetzt werden?

5. Welche Fahrzeuge werden von den jeweiligen Mitgliedern des Bezirksamts Neukölln genutzt (bitte Fahrzeug, Verbrauchswert und Schadstoffausstoß [insbesondere Abgasnorm und CO₂-Wert] angeben)?

6. Gibt es ein Angebot des Bezirksamtes Neukölln an seine Angestellten, das "Dienstfahrradprivileg" (steuerbegünstigtes Beziehen eines Fahrrades als Dienstfahrrad im Wege der Gehaltsumwandlung) zu nutzen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Holland,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich für das Bezirksamt wie folgt:

Die Fahrzeuge des Neuköllner Bezirksamtes werden von den einzelnen Abteilungen selbstständig beschafft, genutzt und bewirtschaftet.

Zu 1: Eine Abfrage der Abteilungen ergab folgenden Fahrzeugbestand:

- 9 Benzin-Fahrzeuge und 1 Benzin-Fahrzeug mit Gasanlage
- 41 Diesel-Fahrzeuge
- 0 Elektro-Fahrzeuge
- 0 Hybridfahrzeuge
- 0 Erdgasfahrzeuge
- 15 Fahrräder
- 2 Pedelects

Im Straßen- und Grünflächenamt (SGA) erfolgt die Änderung des Fahrzeugbestandes im Rahmen der betriebsorganisatorischen Erfordernisse und der zur Verfügung stehenden Haushaltsansätze.

Im Ordnungsamt läuft derzeit eine Ausschreibung zwecks Abschluss eines neuen Leasingvertrages ab dem 01.08.2016. Es ist beabsichtigt von den 8 Leasingfahrzeugen weiterhin 6 Fahrzeuge mit Diesel oder Benzin (je nach Angebotsabgabe im Rahmen der Ausschreibung) zu betreiben und 2 Elektro-Fahrzeuge einzusetzen.

Ab dem Frühjahr 2016 ist beabsichtigt, eine Fahrradstreife im AOD einzusetzen, so dass künftig zwei Dienstfahrräder für den AOD beschafft werden.

Darüber hinaus liegen derzeit keine konkreten Planungen für die kommenden Jahre vor.

Zu 2 und 3: Im SGA gibt es noch 3 Fahrzeuge, die nicht innerhalb der Umweltzone verkehren dürften, aber eine Ausnahmegenehmigung haben. Eine Nachrüstung ist bei diesen Fahrzeugen aus technischen Gründen nicht möglich. Eine Ersatzbeschaffung ist im Rahmen einer möglichen Finanzierung geplant. Im Ordnungsamt wurde 2014 ein Fahrzeug nachgerüstet bzw. ein entsprechender Partikelfilter eingebaut. Die Kosten lagen bei 1.626,85 €.

Zu 4: Nein. Alle Fahrzeuge, die nach der Verkündung der „Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt“ (VwVBU) vom 23. Oktober 2012 beschafft worden sind, entsprechen eben dieser Verwaltungsvorschrift.

Zu 5: Die Bezirksbürgermeisterin nutzt einen BMW 530d xDrive GT, Kraftstoffverbrauch 6,4 l/100 Km, Schadstoffausstoß 169 g/Km, Abgasnorm Euro 6.

Die Bezirksstadträte nutzen für dienstliche Zwecke auch ihre privaten PKW.

Der Leiter der Abteilung Soziales nutzt überwiegend den öffentlichen Personennahverkehr bzw. das Fahrrad, gelegentlich einen Privat-PKW.

Zu 6: Es gibt kein Angebot, weil es bisher keine Nachfrage nach diesem Modell gab. Das „Dienstfahrradprivileg“ ist hier nicht bekannt, daher ist auch keine Wertung möglich.

Bezirksbürgermeisterin